

46

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben werden unmittelbar  
zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

---

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. Oktober 1915, nachm. 2 Uhr.

---

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in Es-dur für Orgel (Peters, Bd. III).

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847)

„Verleih' uns Frieden gnädiglich“, Gebet für Chor und  
Orchester.

(Rom 1831.)

Verleih' uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten!  
Es ist ja doch kein anderer nicht,  
Der für uns könnte streiten,  
Denn du, unser Gott, alleine.

Luther.

3. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 171, V. 2 (Mel. v. Luther.)

Mel.: Ein' feste Burg —

Mit unsrer Macht ist nichts getan,  
Wir sind gar bald verloren;  
Es streit' für uns der rechte Mann,  
Den Gott hat selbst erkoren,  
Fragst du, wer der ist?  
Er heißt Jesus Christ,  
Der Herr Zebaoth,  
Und ist kein anderer Gott,  
Das Feld muß er behalten.

Luther.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“, Kantate für  
Chor, Solo, Orchester, Cembalo und Orgel (Kantate Nr. 79  
in der Ausgabe der Bach-Gesellschaft).

a) Chor:

Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild, der Herr gibt Gnade  
und Ehre; er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

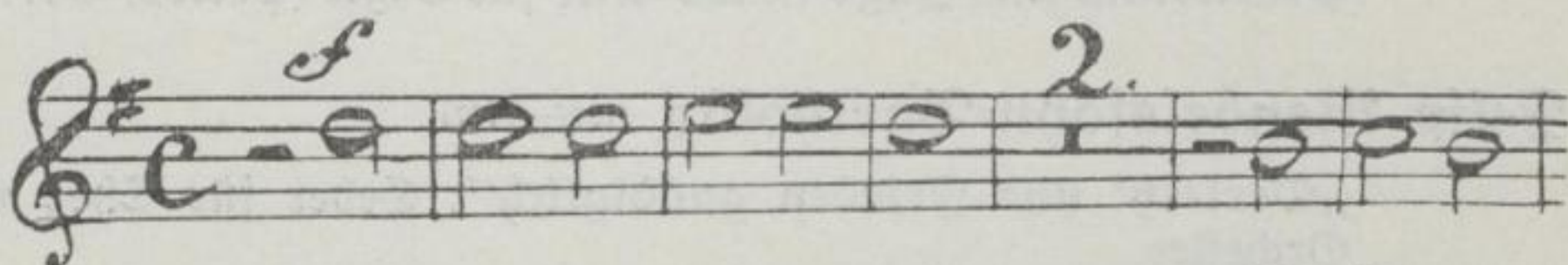
(Psf. 84, 12.)



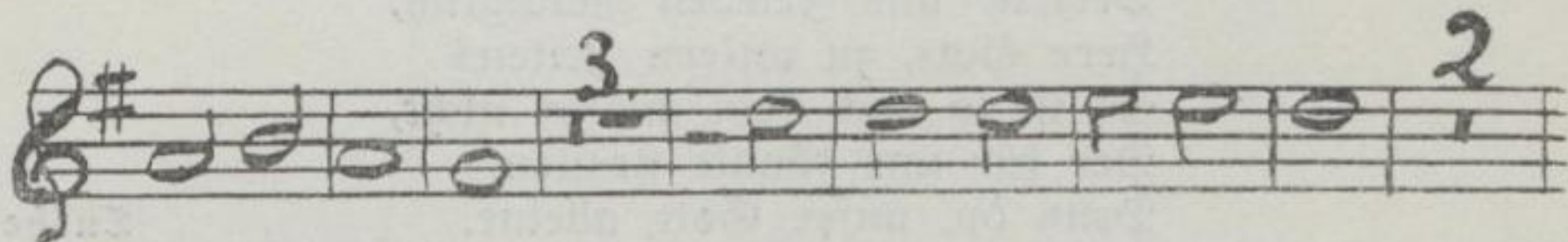
b) Arie:

Gott ist unser Sonn' und Schild!  
Darum rühmet dessen Güte  
Unser dankbares Gemüte,  
Die er für sein Häuflein hegt.  
Denn er will uns ferner schützen,  
Ob die Feinde Pfeile schnitzen,  
Und ein Lasterhund gleich bilt!  
Gott ist unser Sonn' und Schild!

c) Gemeinde und Chor:



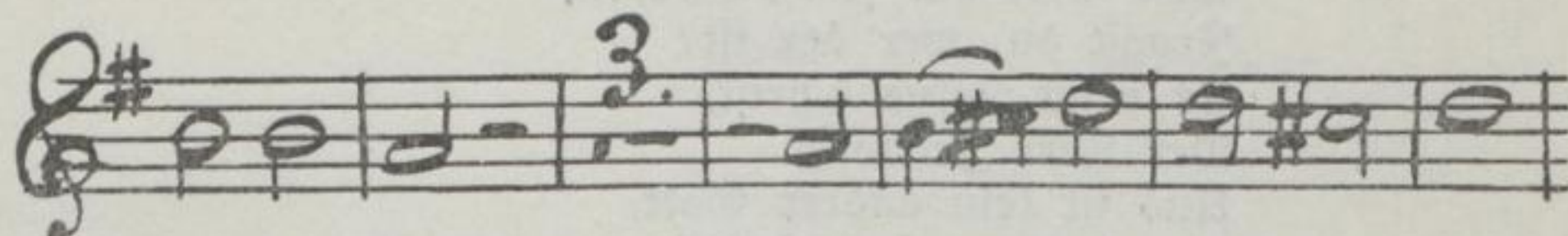
Nun dan = ket Al = le Gott (Zwischenspiel) Mit Herzen,



Mund und Hän = den, (Zwischenspiel) Der gro = ße Din = ge tut (Zwischenspiel)



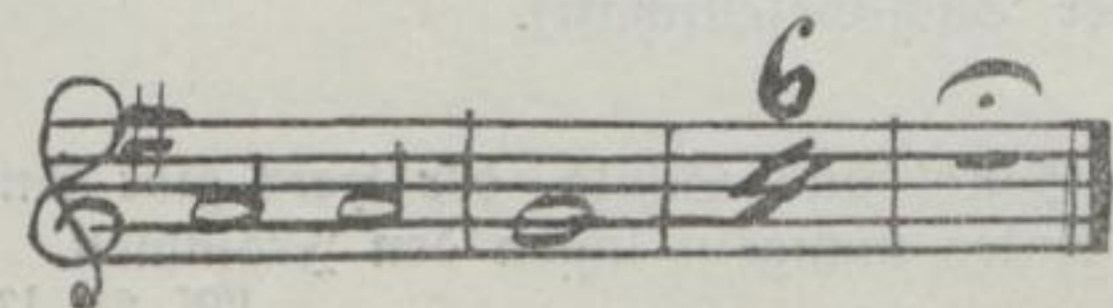
An uns und al = len En = den (Zwischenspiel) Der uns von



Mut = ter = leib (Zwischenspiel) Und Ain = des = bei = nen an



(Zwischenspiel) Un = zäh = lich viel zu gut (Zwischenspiel) Und noch jetz =



und ge = tan!



## d) Rezitativ:

Gott Lob! wir wissen den rechten Weg zur Seligkeit; denn, Jesu, du hast ihn uns durch dein Wort gewiesen, drum bleibt dein Name jederzeit gepriesen. Weil aber vieles noch zu dieser Zeit der schwachen Seele mit Gefahren droht, ach, so erbarme dich doch unser gnädiglich, daß wir den vollen Sieg gewinnen und endlich durch zum Himmel dringen!

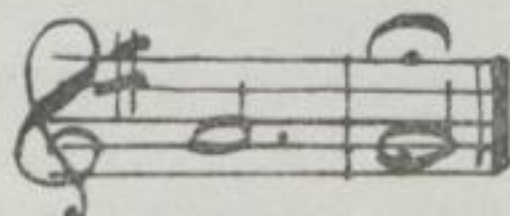
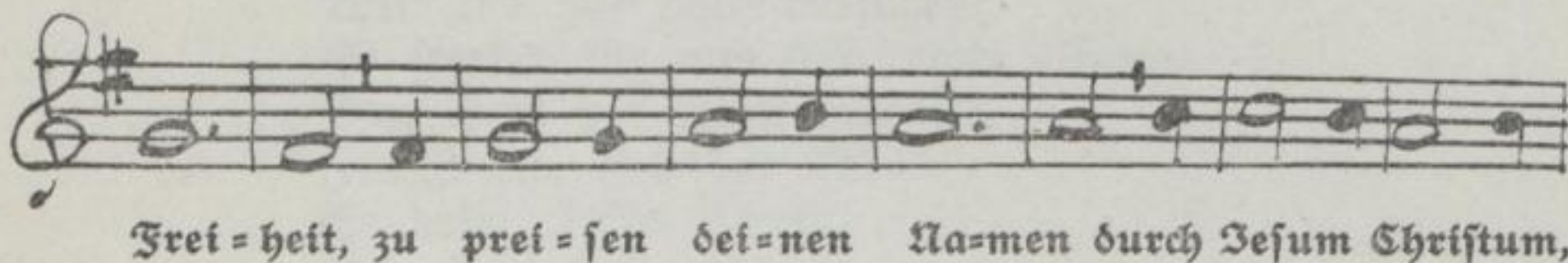
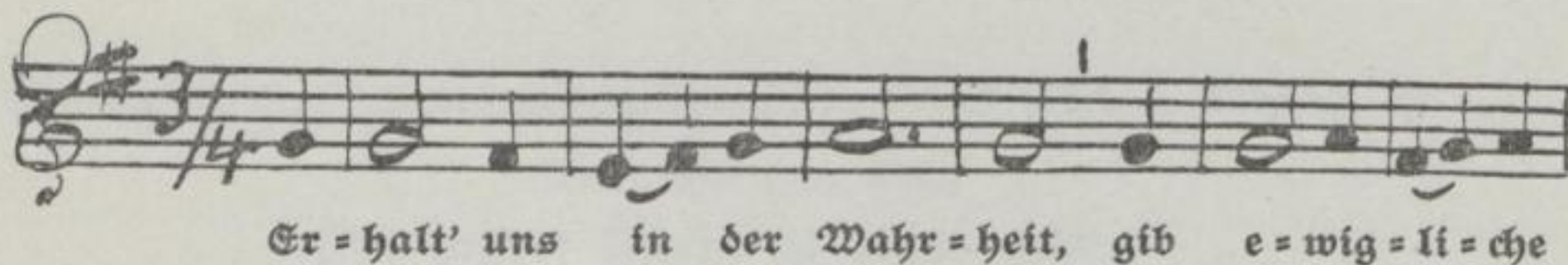
## e) Duett:

Gott, ach Gott, verlaß die Deinen  
Nimmermehr!  
Laß dein Wort uns helle scheinen;  
Obgleich sehr  
Wider uns die Feinde toben,  
So soll unser Mund dich loben!

## f) Choral:

Du, Herr, der aller Enden  
Regiert mit seinen Händen,  
Du Brunn' der ew'gen Güter,  
Sei unser Hirt und Hüter!

## g) Gemeinde und Chor:



Ludw. Helmbold.

Mitwirkende: Der Kreuzchor (in Nr. 4a und f  
verstärkt durch Mitglieder des Bachvereins).

Alt-Solo: Frau Lydia Burger-Semmler.

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Cembalo: Herr Dr. Arthur Schiz.

Orchester: Mitglieder des Allgem. Musikervereins.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.



